

A

Abholpflicht

Sie als Eltern sind für den Kindergartenweg verantwortlich. Die Erzieherin muss jeweils wissen, wer das Kind abholt. Damit bezüglich der Aufsichtspflicht beim Bringen und Abholen keine Rechtsunsicherheit besteht, wird darauf hingewiesen, dass das Kind durch die Eltern selbst oder durch geeignete Dritte gebracht und abgeholt werden soll. Der/diejenige muss mindestens 14 Jahre alt sein. Zur Absicherung ist es auf dem Aufnahmevertrag auszufüllen.

Aufnahmevertrag

Der Aufnahmevertrag wird beim Erstlingselternabend oder bei, Aufnahmegespräch (bei kurzfristiger Anmeldung) mitgegeben. Wir bitten, dass er innerhalb von zwei Wochen ausgefüllt abgegeben wird.

Anschriften

Kindergarten St. Laurentius
Hauptstr. 172
97299 Zell am Main
Tel.: 0931/ 46 43 60
e-Mail: zell@kita-unterfranken.de
Leitung: Daniela Rein

Träger:

Kindergarten-und Krankenpflegeverein Zell am Main
Rathausplatz 1 * 97299 Zell am Main
Tel.: 0931/ 46 12 72

1. Vorsitzender: der Pfarrer der *Gemeinde St. Laurentius*

Verwaltung:

Ferdinand Schmitt
Kestlerstr. 8 * 97299 Zell am Main
Tel.: 0931/ 46 27 85

Aufnahmekriterien

In der Regel wird unser Kindergarten von Kindern ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt besucht. Jedoch können auch Kinder ab 2,5 Jahren aufgenommen werden.

Aufsichtspflicht

Diese besteht für uns, sobald das Kind im Kindergarten abgegeben wurde und solange das Kind nicht abgeholt ist. Daher ist es wichtig, dass Ihr Kind in die Gruppe gebracht wird, damit wir über die Anwesenheit Bescheid wissen. Beim Abholen sollen sich die Kinder verabschieden, damit wir sehen, dass sie abgeholt sind.

Außenbereich

Der Garten steht für den gesamten Kindergarten zur Verfügung, d. h. im Garten treffen sich alle Kinder aus den fünf Gruppen um miteinander zu spielen. Deswegen halten wir im Freien in der Regel keine Beschäftigungen oder Angebote, damit sich die Kinder gruppenübergreifend kennen lernen können.

B

Beiträge

Der Monatsbeitrag ist jeweils am Monatsanfang fällig und beträgt einschließlich Materialgeld:

Für ein Kind: Stundenbuchungen:
 3-4 Stunden/Tag 90,-€
 4-5 Stunden/Tag 95,-€ usw.

Geschwisterermäßigung: wenn zwei Kinder gleichzeitig den Kindergarten besuchen, 20,-€ weniger.

Am bequemsten für Sie ist der Bankeinzug. Eine Einzugsermächtigung liegt dem Aufnahmevertrag bei. Für Daueraufträge gelten folgende Bankverbindungen:

Sparkasse Mainfranken Zell a. Main

Kontonr. 140 100 447

BLZ 790 500 00

Volks- und Raiffeisenbank Zell a. Main

Kontonr. 53 61 222

BLZ 790 900 00

Die Elternbeiträge sind einschließlich August zu entrichten. Wenn ein Kind während des Jahres ausscheidet, ist eine schriftliche Mitteilung einen Monat vorher notwendig, sonst besteht die Zahlungspflicht weiter. In besonderen Fällen übernimmt das Jugendamt ganz oder teilweise die Gebühren für den

W

Waldtag

Wir gehen alle zwei Wochen mit den Kindern einen Vormittag in den Wald, um dort die Kinder die Natur erleben und sie frei von allen Zwängen spielen zu lassen. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Aushang!

Wetter

Wir versuchen, jeden Tag mit den Kindern nach draußen zu gehen, auch bei schlechtem Wetter. Deswegen ist wetterfeste Kleidung immer angebracht. Sie haben auch die Möglichkeit, Gummistiefel und Matschhose im Kindergarten zu deponieren.

Z

Zufrieden

Wir möchten, dass Sie und vor allem Ihr Kind zufrieden sind. Das lässt sich oft aber nur schwer feststellen! Wenn Ihnen also unser Kindergarten und unsere Arbeit gefällt, würden wir uns über ein gelegentliches nettes Wort sehr freuen. Lob spornt nicht nur Kinder an!

Kindergartenbesuch. (Pflichtleistung nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz §§ 5 und 6). Erforderliche Anträge sind bei der Gruppenleiterin erhältlich.

Brotzeit

Wir achten auf gesunde Ernährung! Bitte geben Sie Ihrem Kind eine bekömmliche und nahrhafte Brotzeit mit. Milchschnitten und ähnliches sind nicht sehr gesund und höchstens als kleine Nachspeise gut.

C

Caritas-Verband

Im Caritas-Verband sind die meisten katholischen Kindertageseinrichtungen zusammengeschlossen. Hier gibt es für das Personal eine Fachberatung, an die wir uns bei diversen Fragen wenden können. Außerdem werden Fortbildungen für Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen angeboten, an denen wir regelmäßig teilnehmen.

D

Direkt ansprechen

Bei Fragen Wünschen, Anregungen oder Kritik freuen wir uns, wenn Sie uns direkt ansprechen, so dass wir umgehend darauf eingehen können!

E

Elternarbeit

In unserer Einrichtung gibt es verschiedene Formen von Elternarbeit:

- Jährlich findet für alle Eltern ein Elterngespräch statt. die Termine dazu werden jeweils bekannt gegeben.
- ein Vorschulelternabend
- Elternabende, die zu verschiedenen Themen gehalten werden und zu denen alle Eltern eingeladen sind.
- Bastelnachmittage oder -abende
- Schultütenbasteln (Für die Eltern der Großen)

Außerdem findet einmal im Jahr ein Elternfest statt, das gruppenintern gefeiert wird.

Elternbeirat

Die Eltern wählen zu Beginn des Jahres bei einem GruppenElternabend den Elternbeirat. Eingeladen mitzumachen sind alle Eltern, die ein Kind im Kindergarten haben. Der Elternbeirat hat beratende Funktion.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Jedes Teammitglied unseres Kindergartens hat an einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen und kennt die nötigen Maßnahmen bei kleinen Unfällen oder Verletzungen.

U

Umwelterziehung

ist ein wichtiges Thema, gerade in der heutigen Zeit. Wir vermitteln den Kindern Achtung vor ihrer Umwelt. Anfangen können sie als Eltern schon damit, dass die Brotzeit in einer Brotdose mitgegeben wird und nicht in Plastik- oder Alufolie eingepackt ist.

Unfälle

Gegen Unfälle auf dem Kindergartenweg und beim Aufenthalt im Kindergarten oder bei Ausflügen sind die Kinder beim Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverband in München versichert. Dies ist die gesetzliche Unfallversicherung nach § 539 Abs. 1 Nr. 14 RVO. Bitte sagen Sie dem erstversorgenden Arzt, dass es sich um einen Kindergartenunfall handelt.

Eltern, die für den Kindergarten tätig sind (bei Festen oder Ausflügen), sind automatisch mitversichert.

V

Vorschulerziehung

Wir praktizieren Vorschulerziehung in dem Sinn, dass die Großen eine besondere Förderung zur Vorbereitung auf den Schulalltag erhalten. Dies sind insbesondere Förderung der Konzentration und Feinmotorik. außerdem gehen wir mit den Großen gezielt in Zahlenland und Buchstabenwerkstatt. Wichtig ist aber auch das Sozialverhalten, das wir von den Großen besonders fordern.

vereinbart.

Es besteht auch die Möglichkeit, zwei Schnuppermonate zu buchen. Während dieser besucht das Kind an maximal zwei Tagen in der Woche jeweils bis zu 4 Stunden den Kindergarten. Diese zwei Monate kosten jeweils 20,-€.

Schule

Der Kindergarten ist eine schulvorbereitende Einrichtung. Wir arbeiten daher eng mit der Grundschule zusammen.

T

Tagesablauf

Er wird beim Einführungselternabend vorgestellt. Wenn Sie dabei nicht anwesend sein können, fragen Sie bitte in der jeweiligen Gruppe nach.

Telefon

Wenn möglich, rufen Sie bitte in der Zeit zwischen 8.00 - 10.00 Uhr an oder am Nachmittag ab 13.30 Uhr. In der Mittagszeit von 12.30 - 13.30 Uhr schlafen viele Kinder, so dass es während dieser Zeit sehr stört.

Thema

In einer Kinderkonferenz suchen sich die Kinder ihr Thema zu dem sie arbeiten möchten, selbst aus.

Exkursionen

Wir unternehmen je nach Projektthema verschiedene Exkursionen. Beispielsweise waren wir schon im Zoo, im Rathaus, beim Tierarzt, in verschiedenen Museen usw.

F

Familie

Sie ist der wichtigste Kontakt und die engste Beziehung für ein Kind. Deswegen ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindergarten unerlässlich.

Ferienregelung

Sie ist an der Pinnwand im Eingangsbereich angebracht. Generell haben wir im August 2 Wochen geschlossen, an Weihnachten 2-3 Wochen, je nachdem wie die Feiertage liegen. Außerdem sind Rosenmontag und Faschingsdienstag zu.

Feste

Wichtig für ein gutes Gemeinschaftsleben ist, gemeinsam zu feiern. Wir tun das beim Sommerfest, das gemeinsam mit der Pfarrgemeinde gefeiert wird. Auch der Martinszug ist ein Höhepunkt. Die Elternfeste und die Abschlußfeier werden vom Team geplant und durchgeführt. Über Hilfe aller Art bei den Festen freuen wir uns!

Fortbildungen

Damit das Team sich immer auf dem neuesten pädagogischen Stand befindet, werden vom Caritas-Verband verschiedene Fortbildungen angeboten. Jede Erzieherin und Kinderpflegerin sollte einmal im Jahr an einer solchen teilnehmen und in der Teamsitzung davon berichten, damit immer wieder frischer Wind im Kindergarten wehen kann.

G

Garderobe

Hier hat jedes Kind seinen Platz mit einem bestimmten Zeichen, damit es hier schon lernen kann, Ordnung zu halten.

Geburtstage

werden bei uns gefeiert. Jedes Kind bekommt ein von uns gebasteltes Geschenk und darf für die anderen Kinder etwas besonderes zum Essen mitbringen. Bitte sprechen sie das vorher mit der Gruppenerzieherin ab.

Getränke

Die Kinder werden montags mit Milch, an allen Tagen mit Tee und Wasser versorgt. Dies steht immer ausreichend zur Verfügung, so dass die Kinder auch zwischendurch immer trinken können. Halbjährlich wird dazu ein Beitrag von 7,50 € eingesammelt, der auch für das Essen bei Feiern oder Nikolaus- und Ostergeschenke verwendet wird.

gruppeninternen Turntag statt.

Das warme Mittagessen gibt es im Esszimmer, danach können sich die Kinder im Schlummerland erholen.

Regeln

sind bei etwa 125 Kindern wichtig! Deshalb bitten wir die Eltern, mit darauf zu achten, dass unsere Regeln eingehalten werden.

Religion

Sie ist ein Erziehungsschwerpunkt. Wir erziehen die Kinder im christlichen Sinn, d. h. wir beten vor dem Essen, wir feiern ausführlich die großen christlichen Feste wie Ostern und Weihnachten, wir halten Wortgottesdienste mit dem Gemeindepfarrer. Außerdem vermitteln wir im täglichen Miteinander die christlichen Werte.

S

Schlummerland

Nach dem Mittagessen haben die Kinder die Möglichkeit ins Schlummerland zu gehen. Dies ist wichtig für die Ausgeglichenheit der Kinder.

Schnuppern

Bevor ein Kind in den Kindergarten kommt, darf es einen Nachmittag zum "schnuppern" kommen, damit es sich schon mal die neue Umgebung ansehen kann. Der Termin wird individuell sehr wichtig, da wir die Kinder auch religiös erziehen und sie auf

diese Art und Weise einen Bezug zu ihrer Pfarrei bekommen. Aufgenommen werden aber Kinder aller Konfessionen und Religionen, da der Kontakt zu anderen Glaubensrichtungen wichtig ist.

Q

Qualität

Unser Kindergarten hat den Kurs des Caritas-Verbandes zum DiQM (Diözesanes Qualitäts-Management) durchlaufen. Nach diesen Kriterien arbeiten wir seither. Bei Interesse können sie sich das Pädagogik-Handbuch im Büro anschauen.

R

Räumlichkeiten

Jede Gruppe hat ein Zimmer von ca. 50 qm. Weiterhin gibt es unsere Bildungsbereiche:

- * Zahlenland
- * Buchstabenwerkstatt
- * Schreinerei
- * Konstruktionsraum
- * Atelier

Die Bewegungsbaustelle findet 14-tägig im Wechsel mit dem

Gruppen

Unsere Kinder sind auf fünf Gruppen aufgeteilt:

- Marienkäfergruppe
- Mäusegruppe
- Eichhörnchengruppe
- Sonnenstrahlengruppe
- Sternengruppe

Das Zugehörigkeitsgefühl zu einer Gruppe vermittelt den Kindern Sicherheit und Geborgenheit. Die Kinder haben es in festen Gruppen leichter, Freundschaften zu schließen.

H

Hausschuhe

sind wichtig, damit die Kinder nicht den ganzen Tag in ihren Straßenschuhen stecken. Deswegen sind sie am ersten Kindergartentag mitzubringen.

Homepage

Unsere Homepage finden Sie unter:
www.kiga-zell.de

Hygiene

wird von uns immer wieder geübt: Nach dem Klo und vor dem Essen, Hände waschen nicht vergessen!

I

Informationen

Diese entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Pinnwand oder Glastüre. Gruppeninterne Informationen werden an der Gruppentür oder Pinnwand ausgehängt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Extrablatt, das regelmäßig erscheint und an alle Eltern verteilt wird.

Integration

Werden behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder angemeldet, nehmen wir sie auf, wenn es nach Prüfung oder Beseitigung aller möglichen Hindernisse möglich ist.

Intensive Förderung

Bei Sprachauffälligkeiten, Verhaltensauffälligkeiten usw. fördern wir diese Kinder besonders und arbeiten mit Frühförderstelle, Logopäden und Ergotherapeuten, sowie natürlich den Eltern zusammen.

J

Jugendamt

Es ist unsere Aufsichtsbehörde, d. h. bei Schäden am Haus oder Mängeln in der Betreuung schaltet sich das Jugendamt ein. Ca. alle 3 -4 Jahre folgt eine sogenannte Begehung. Bei den letzten an diese Dinge heran. Die neuen Kinder (2,5 -3,5 Jahre) sind eingeladen, mitzumachen, sie müssen aber nicht. Die Mittleren Kinder sollen am Projekt teilnehmen, zumindest die meiste Zeit. Die

Großen müssen am Projekt teilnehmen und zwar bei allen Angeboten, die dazu gemacht werden. Unser Ziel ist, die Kinder ganzheitlich zu erziehen und ihnen zu helfen, selbständige Menschen zu werden; in allen Bereichen ihres Lebens.

Parkplatz

Bitte benutzen Sie beim Bringen Und Abholen der Kinder unseren Parkplatz und lassen Sie Ihr Kind nicht an der Straße aussteigen. Dies ist zur Sicherheit Ihrer Kinder!

Personal

Das Personal unserer Einrichtung besteht aus 6 Erzieherinnen, 5 Kinderpflegerinnen, einer Ersatzkraft (Erzieherin), die hauptsächlich bei der Mittagsbetreuung hilft und einer Küchenkraft, die beim Mittagessen hilft. Gruppenleitung liegt immer bei einer Erzieherin, die Kinderpflegerin ist die pädagogische Hilfskraft. Die Ausbildung einer Erzieherin umfasst 5 Jahre, davon sind 2 Jahre Vorpraktikum, 2 Jahre Schule (mit diversen Praktika) und ein Jahr Berufspraktikum. Die Ausbildung einer Kinderpflegerin umfasst 2 Jahre Schule mit eingeschlossenen Praktika. Die Praktika der verschiedenen Ausbildungen werden meist im Kindergarten absolviert, so dass immer wieder auch Praktikantinnen bei uns beschäftigt sind.

Pfarrgemeinde

Die Anbindung an die katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius ist

N

Nachmittagsangebote

An zwei Nachmittagen in der Woche (Dienstag und Donnerstag) bieten wir spezielle Workshops an. Diese variieren von Jahr zu Jahr.

Neue Kinder

werden das ganze Jahr aufgenommen, sofern Plätze frei sind.

O

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:

7.00 - 16.30 Uhr

Freitag:

7.00 - 15.00 Uhr

P

Pädagogik

Unser Ansatz ist die Projektarbeit. Dabei entscheiden die Kinder oder die Situation über das Thema. Wichtig bei der Projektarbeit ist die Selbständigkeit der Kinder. Wir führen die Kinder langsam

Begehungen in unserem Kindergarten wurden keinerlei Mängel fest gestellt!

K

Kennenlernabende

Diese finden gruppenintern statt. Hier haben die Eltern Gelegenheit, sich untereinander kennen zu lernen. Außerdem können Sie sich hier mit dem Gruppenteam unterhalten und Fragen zum Ablauf in der Gruppe klären. Bei diesem Abend werden auch die Vertreter des Elternbeirats gewählt.

Kinder

sind keine kleinen Erwachsenen, sondern individuelle Persönlichkeiten. Deswegen versuchen wir, jedes Kind gemäß seiner Entwicklung, Begabung und Bedürfnisse zu erziehen. Wichtig für die Entwicklung des Kindes ist das Spiel. Für das Kind ist es die Auseinandersetzung mit seiner Umwelt und damit "schwere Arbeit". Es lernt durch das Spiel seine Fähigkeiten und Grenzen kennen.

Kindergartenordnung

Die Kindergartenordnung ist für alle verbindlich einzuhalten.

Kleidung

kann im Kindergarten schmutzig werden. Ziehen sie Ihrem Kind bequeme Sachen an, die auch dreckig werden dürfen.

Konzeption

Die Konzeption des Kindergartens hängt im Eingangsbereich aus und ist auf der Homepage zu finden. Sie wird ständig erweitert und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Krankheiten

treten im Kindergarten häufiger auf, da viele Kinder an einem Ort zusammen sind. Ansteckende Krankheiten geben wir bekannt, damit sich z. B. schwangere Mütter besser schützen können. Deswegen rufen Sie uns bei Auftreten von Infektionskrankheiten an!

L

Leitung

Die Leitung hat die Verantwortung für den gesamten Kindergarten. Bei größeren Problemen ist sie erste Ansprechpartnerin und wird gerne versuchen, weiter zu helfen. Sie steht auch im Kontakt mit Träger, Grundschule und anderen Institutionen. Sie hat keine eigene Gruppe und ist daher gruppenübergreifend tätig, z. B. beim Vorkurs Deutsch für die Migrantenkinder, bei Projekten mit den Vorschulkindern und auch bei Waldtag und Ausflügen.

M

Medikamente

Wenn Sie eine Einverständniserklärung unterschreiben, dürfen wir Ihrem Kind Medikamente verabreichen.

Mitarbeit

Wir freuen uns über alle Eltern, die Ihre Mitarbeit anbieten. Dafür gibt es viele Möglichkeiten, bei Festen, Martinszug oder im Elternbeirat. Bringen Sie sich mit Ihren Fähigkeiten ein!

Mitbringtag

In manchen Gruppen hat es sich bewährt, einen Mitbringtag einzurichten. Bitte fragen Sie nach!

Mittagsbetreuung

wird bei uns angeboten. Die Kinder essen entweder eine von zu Hause mitgebrachte Brotzeit. Es besteht auch die Möglichkeit, warmes Mittagessen zu bestellen. Wir werden von den Mainfränkischen Werkstätten beliefert, die extra für KiTas halbe Portionen anbieten. Die Koste pro halbe Portion betragen 2,-€. Es werden verschiedene Menüs angeboten, aus denen Sie auswählen können.